senn wie die Rohlen/ wann sie nicht brennen/so schwarzen sie doch jum wenigsten. Zum dritten Stolk und Hoffart nicht nur deß Leibs/ sondern fürnemlich des Gemüts / dann mancher auffers lich in der Kleidung ein gar demutiger Mensch scheinet / innerlich aber hochmutig ist / durch solche Sund verursachte König David die erschröckliche Pestilens/ als er aus Hoch vond Wbermuth ombzusehen/wie machtiger an Mannschafft ware/ond was für ein groffe Heers. Krafft auff erheischende Notthurfft auffbringen konte/wann er wider seinen Feind ins Feld ziehen solte/das Wolck im Land mustern liesse / sturben innerhalb dren Tagen / oder wie etliche auß den ombständen deß Texts abnehmen/innerhalb 6. Stunden in die 70. tausent Mann/im ersten Buch Samuelis/am 24. Cap. Zum vierdten/Angerechtigkeit/ Wucher und Schins deren / auch all andere unrechtmässige Vortheil / beschwer : vnd Betrangnuß deß Nechsten/dann als die Juden solches ins ges mein verübten/wurde ihr Inrecht mit Recht bezahlt / vnd sie mit Krieg/Hunger/vnd Pestilenk gestrafft. Zum fünfften/Auffruhr vnd Empörung wider die vorgesetzte/so wol Geistals Weltliche Obrigkeit / dann als die Juden aus verhehung Cora / Datan/ vnd Abiran wider Monsen sich aufflehneten/ sennd ihrer (ausser der dren Rädlführer / so lebendig von der Erden verschluckt word den) auff einen Zag 14. tausend/ vnd 7. hundert sehnell vnd vr. plößlich dahin gestorben/ im 4ten Buch Monsis/am 16. Capitel. Zum sechsten überflässige Fälleren in Essen und Trincken / wann man nemlich die Füß lenger unter dem Tisch halt/als sich gebuß: ret / vnd mehr in sich einnötiget / als die Natur erfordert/oder ers tragen mag / auch vor Wollust nicht weiß/ was man nur besons ders zu solchen Lust vnd Pracht soll zurichten / dardurch die liebe Nahrung und Gaben Gottes vertheuret und vergebens mißbraus chet werden. Dises thaten die Juden/welche in der Busten mit der Manna oder Histelbrodt nicht wolten vergnüget senn/sondern auß